

Torment (Fjeldendael)

Die hier veröffentlichten Stücke leeren was ein sehr überliche Problemkomplex, entstanden aber aus sehr verschiedenen Perioden meiner Entwicklung. Es ist deshalb für den dankbaren Leser unmöglich etwas über Entstehung, Zeit der Entstehung, über ihre damit eng verbundenen Umstände zu wissen.

Die Theorie des Roman entstand unmittelbar nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges, im Winter 1914/5. Sie entstammt also noch aus meiner vorwärtigen

schon Periode. Ihre theoretischen Fundamente sind also zu ver suchen bei Hegel zu suchen. Freilich habe ich meine "Verdichtung mit der Wahrheit" nicht "acceptiert".

Diese Abkehr der Theorie, deren Grundlage, der Empirismus hat hier deshalb noch einen von ideologischen Charakter: sie gründet sich philologisch auf die Fichtesche Auffassung des Geistes als "Zustand der vollendeten Selbstheit", die sich nicht in der Betrachtung der revolutionären

Verhältnisse des russischen Roman Schweren, auf dem Tolstoj und vor allem Dostojewski. Eine für ein prinzipielle Kritik meines damaligen Hauptwerkes kann die

unvollständige Lesung in der zweiten Auflage des Torment (Wien (Luchbroder 1923) finden

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

(Levins 1923) |  
"Geschichte und Klassenbewusstsein" ist ein Werk meines theoretischen Bemühens, mit dem Marxismus (im ersten Lenin und der Revolution von 1917) anzukommen. Es ist gefüllt mit dem Kampf der ~~unter dem Einfluß~~ der angeht von den revolutionären Ereignissen der Zeit, dem Marxismus von allen Seiten opportunistischer <sup>zu</sup> Heringsmassen betrachtet werden. (Ich erwähne als Parallelen <sup>in</sup> Gramsci und Korsch, bei denen diese Tendenzen insofern hervortreten,

es natürlich keineswegs ~~aus~~ <sup>der</sup> Übereinstimmung der (Drei) erzahlten Autoren  
<sup>manchen</sup> sich in prinzipiellen Fragen der menschlichen Natur, die Folge hat; nur die  
<sup>allgemeine</sup> ~~geschichtliche~~ Ähnlichkeit der evolutionären Grundtendenzen <sup>bringt</sup> schafft eine Ästhetik-  
 lent in den ~~die~~ <sup>Tras</sup> Bestrebungen und Wahlen hervor). „Geschichte genosse  
 und Klassenbewusstsein“ leidet theoretisch = methodologisch derselben an nicht  
 nicht so überwunden philosophisch-idealistischen Überzeugungen der Verfasser, an-  
 dererseits an <sup>seiner zukiünftigen</sup> ~~bestimmten~~ messianisch-selteneren Einstellungen. Eine Überwindung der  
 ideologischen Genesis ist eine Kracht seiner Verfehlen kann im Vorwort zum  
 II Band (dieser Woche) meiner gesammelten Werke (Periode 1918-1930) beifällig  
 bei Buchbestand. Wieder gefordert werden.  
 Die anderen Studien sind bereits in meiner menschlichen Periode sub-  
 skribiert (seit 1930) Allerdings fehlt auch hier eine, oft ungleichmäßige  
 Antwort, von sich, die jedoch näher in evolutionen zu weit führen würde  
 Ich habe <sup>muss</sup> ~~mir~~ <sup>über</sup> ~~hervorheben~~, dass die „Experiment des Ästhetikers“ <sup>(1963)</sup> ~~das~~ <sup>verfälscht</sup>  
 Stufe dieses Bestrebens bezeichnet

Budapest. September 1969

J. L.

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.